



Frühneuzeitlicher Bergbau: Aufsuchen der Gänge (aus Agricola, De Re Metallica Libri XII, 1556)

Verborgene Welten

Stollen führen in die unterirdische Region des Bergwerks. Das Stollenmundloch bildet den sichtbaren Zugang in diese geheimnisvolle Welt. Für die Mehrzahl der Menschen haben sie etwas Mystisches. Lange Zeit glaubt man, dass im Innern der Erde das Reich der Zwerge liegt, die hier über deren Schätze wachen. Für die Arbeiter, die Tag für Tag durch das Mundloch in den Stollen einfahren, bedeutet der Eintritt in den Berg hingegen den Beginn der gleichermaßen anstrengenden wie gefährlichen Arbeit.

Die Grube Friedrichsseggen verfügt über insgesamt sechs Schächte und neun Stollen. Die Gesamtlänge des unterirdischen Gangsystems beträgt mehr als 20 km. Der größte Schacht erreicht eine Teufe von 484 m.

Stollen und Gänge